

# Zwei Churer Kleingewerbler mit leuchtenden Ideen

Das Ehepaar Erica (\*1952) und Georg Conzett (\*1942) haben in Chur ein Geschäft für Neonbeleuchtungen aufgebaut. Mit originellen Ideen und unkonventionellen Arbeitsmethoden haben sie sich in der ganzen Schweiz einen Namen gemacht.

**Erica Conzett:** Isch nit d Felsabar vum Neonlicht aina vu da eerschte Uufträäg gsi? Also d Felsabar isch sicher a markhanti und an alti Schrift. Und zwòdr dr Khelch, wommer den noochhär renoviert hend ... Das isch Grössanordnig 68, 69 gslii. Si schtòt hüt aigentli no genau gliich wia dazumal. Das isch nit asoo öpis Neus gsii. Lüüchtschrifta hät jo scho dazumal ds Schtaibock khaa. Dr Gloopus hät immer Lüüchtschrifta khaa, au won er no im Khornplatz gsii isch. Nai, das isch nit aso öppis entsetzlich Neus gsii.

**Georg Conzett:** Was i natüürli extreem viil erlapt han isch, dass miar als Khliibuuda in Sacha Schnellighait viil flexibler gsii sind als dia Groossa.

**Erica Conzett:** Was bi üüs au vu Vorteil gsii isch, isch d Flexibilität. Dòò hemmiar Sacha glaischtat, wo in da Groosbudana vilicht aifach d Fantasii gfäält hät. Grad jetzt zum Bischpiil d UBS. Im Parterre, wemma inakunnt, das isch a Schtoffteggi. Döt isch ds groosa Kabare gsii, wia khamma ds Neon in dia Schtoffteggi iinasetza? Wia machamer dia Löcher in da Schtoff iina, dass nüüt franzlet usw. Äär natüürli sofort: Das khamma scho macha! De ischer zu miar kho: Wia machamer das? Und dur Tekorazioon, wo-n-i glernt han – dòò hann i en Vorteil – hann i khöona sääga: Müamer Stoff unterlegga, müamer so und asoo macha. Und den khömmer das schanza.

**Georg Conzett:** Gwüssi Veruggthaita hann i halt immer glaischtat. Vorna am Patrol hann i a Sailwinda druuf khaa. Mit dära hann i d Olivetti in Züri gmacht.



In der Bildmitte sieht man den «Felsenbar-Kelch» kurz nach der Montage an die Wand, links wird das Gebäude flankiert vom Zollhaus und rechts vom alkoholfreien Hotel Obertor.

Das isch a runds Gebäude, hät zwai lischnütt uf dr Sita. Und döt hät senkrecht a Schrift uff a müassa, baid Siita. I bin döt, weiss au nit warum, zunara Offerta khoo. Dr Betraag isch um di achtazwenzg Tuusig gsii für dia zwai Aalaaga. Und denn sait dr Architekt: «Jo, dia Offerta isch guat. Si müassan üüs aber no öppis entgega khoo. Und denn khönntemer reeda. Über Skylift, Kraana und alles, do müand si nüüt offeriara. Das khoschtet sächzä Tuusig, isch bi allna genau gliich.» – Denn hann i gsait: «Macha-n-lna an andera Vòorschlaag. Miar machand a Pauschaalpriis: fufadriisig Tuusig und d Aalag hangt.» Denn hend dia anand blöod aagluagt. Han gsait: «Si khönnand drnäbatzua schtòd und luaga, wia-n-is montiara. Aber wia-n-is macha, gòt eu nüüt aa!» – Dia Schrifta sind alli ufara Khonschtrukzioon gsii.

Und links und rächts Arma, wo den sitlich in d Wand iina tüblat worda sind. Jetzt hann i dia ganz Aalag am Booda zemmapaut. Uf am Tach häts a Gitterroscht khaa. Ussagluopt und an Umlenkrolla aagmacht. Mit dr Sailwinda vum Patrol d Aalag aakhenggt. Da Montööra, baidna, a Khlätterschtältli aaglait, dia baida uf so-n-a Raschta gschtellt, damit s nit aabflüügand. Si aapunda, mit am Wärchzüüg. Und denn hann i dia Aalag asoo uffazooga, milimetergnau, und dia hend dia asoo montiert. Und denn hens khöona umhengga selber, und denn hann i si wider obanabalòd. Und denn isch dr Architekt khoo und hät gsait: «Si hend aber scho no rächt verdiant.» Säägi: «Jo, aber iar au!»

Und ds Gliicha isch in Bad Zurzach passiert. Döt isch d Situazioon nit ganz gliich gsii, das isch 54 Meter doba – dia Aalag, bim

Turm. Dött hann i dr Toni Lampert, Extreemkletterer, und dr Gübi Luck aagschtellt. Hends gsait: Khlaar, machemer als Kholleega. Guat, dia Aalaag isch aso uffakho. Schurnalischt, Radioreporter und alles isch uf am Platz gsii. Und dr Tooni isch so dr typische Khlletterer. Dä sait khai Toon. Wommer khurz Pausa gmacht hend, isch a Radioreporter khoo: Sind Sii dr Herr Lampert? – Jo. – Dä berüamti Kletter? – Jojo. – Wo hend Si scho überall kletterat? – Uf dr ganza Welt. Und asoo immer nu: Jo, Nai, Jo... Und zum Schluss: Jetzt muassi go schaffa ... ■

Bildrecherche und Bearbeitung: Patrick Blumenthal. Textaufnahme, Transkription und Bearbeitung: Oscar Eckhardt. Oscar Eckhardt ist Linguist und arbeitet beim Institut für Kulturforschung Graubünden, Patrick Blumenthal ist Gestalter und arbeitet an der Bündner Kantonsschule.